

Der Vorstand des Vereins zur Wahrung der Interessen des hiesigen Kaufmannsstandes hat den Finanzminister v. Scholz ein erneutes Gesuch gerichtet, in dem zunächst Klage darüber geführt wird, daß seit Einführung des neuen Brunnenscheingesetzes der Schriftsinn sehr darunter leide, daß die Gelehrten für die am 1. Januar 1887 erlassenen Steuererlasse nicht vom Staat den Interessen selbst bezahlt werden müssen u. s. w.

Magdeburg, 12. Oktober. (Staatsbericht.) Formänder. d. v. 221, 17. 30. November excl. 83, 16. 75. November excl. 75. November. 14.00. Sell. kein Brodrastine 29,00 kein

Brodrastine - Gem. Raffinade II. mit Fass 27, 75. Gem. Meis I. mit Fass 26, 50. Süßig. Noßzucker I. Produkt Krassio f. a. B. Hamburg pr. Oktober 13, 10 bez. pr. November 12, 90 1/2 bez. pr. Dezember 12, 95 bez. pr. Januar-März 13, 00 bez. - Der Wochenmarkt im Holzhandelsgebiet betrug 275000 Ctr.

* St. u. 12. Oktober. Wie die „Bismarck-Zeitung“ berichtet, beträgt der von der Königl. Oberverwaltungs-Gesellschaft in diesem Jahre erzielte Gewinn 800000 Mk., gegen 577871 Mk. im Vorjahr.

Geschäfts-Nachrichten
der städtischen Sparkasse zu Halle a. S. für das III. Quartal 1888:

Monat	Eingabungen		Ausgabungen		Mitteln mehr		Das Guthaben der Sparkasse		Mitteln weniger	
	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Juli	1887	732335	22	497926	35	334408	87	12582002	65	3000
	1887	672128	54	404067	43	268061	11	11502712	64	2700
August	1888	413749	40	329716	46	84032	94	12616035	59	2800
	1887	453529	36	466668	06			1149837	94	2400
Sept.	1888	308828	54	411732	20			102903	66	1300
	1887	320393	29	472379	04			151985	75	2300

Literatur.
* Polytechnikum. In der Selbigen Verlagsbuchhandlung in Hannover beginnt unter diesem Titel eine holländischsprachige Wochenchrift für die deutschen Techniker in Staatsdienst und Gewerbe des In- und Auslandes zu erscheinen, welche unter Mitwirkung von namhaften Fachgelehrten von Dr. W. Schaefer, Professor an der Technischen Hochschule in Hannover, herausgegeben wird. Durch die Fortsetzung des Buchhandels bezogen, kostet dieselbe in Deutschland und Österreich-Ungarn vierteljährlich 2,50 Mark, im Weltpostverein 3 Mark.

Nachtrag.
* Wie bereits im Hauptblatt mitgeteilt, bringen einige Blätter Ansätze aus der Schrift des Herrn Madagie über die Krankheit Kaiser Friedrichs, das schlammigste Schreiben, auf welches man für den Zeitpunkt des Erscheinens dieser Schrift gefasst sein mußte, hat somit begonnen. Von allen Seiten wird der Telegraph in den nächsten 24 Stunden den Rärm dieses Rammens verbreiten. Der „Nat. Ztg.“ ging folgende Meldung aus London zu: London, 12. Oktober. Mit einem Auszug aus der Medizinischen Schrift veröffentlicht das „British Medical Journal“ zwei angebliche Autographen Kaiser Friedrichs, wovon das erste die Worte enthält: „Verdammt hat mich schlecht behandelt.“ Das zweite, veröffentlicht aus der Prospektur eines ungarischen angeblichen Briefes des Kaisers Friedrich, welcher Klagen von jeder beliebigen Verantwortung freispricht, weil er das Vorhandensein des Krebses nicht ausdrücklich geäußert habe. Für die Beurteilung der traurigen Angelegenheit ist es selbstverständlich ganz gleichgültig, bemerkt die „Nat.-Ztg.“, hierzu, welchen neuen Schwindel der unheilvolle Charakter jetzt in Scene setzt, um sein bedrohtes Gesicht zu retten.

Telegraphische Nachrichten.
Nov. 12. Oktober. Der Ministerpräsident Crispien sandte gestern an den Reichstagen Fürsten Bismarck folgende Depesche: „Amniten des Entwurfs, mit welchem Ihr Exze“

benen Sonverän, der Freund uneres Königs und das Haupt der uneren Lande verbindeuten großen Nation in der Hauptstadt Italiens empfangen worden ist, und welcher ihn umgibt, werden sich meine Gedanken bedevet an Ew. Durchlaucht. Ich wünsche, daß das Echo des Jubels, wovon Rom wiederhallt, bis zu Ihnen gelangt, am Jänner zu sagen, wie sehr das italienische Volk Deutschland liebt und die Freundschaft dieses Landes hochschätzt, welches durch die Maßschläge Ew. Durchlaucht zu solchem Jubel und solcher Größe gelangte. Möge unter Bindung stets ein zu herzliches und intimes bleiben zum Nutzen der beiden Völker, zum Besten des Friedens von Europa.“

Herr Bismarck antwortete mit folgendem Telegramm an den Ministerpräsidenten Crispien: „Ich danke Ew. Exzellenz an vollem Herzen, daß Sie in dem Augenblicke, wo Sie der Wegweisung uneres Souveräne beinhalten, welche der feierliche Ausdruck der herzlichen Freundschaft der beiden großen Nationen ist, an mich gedacht haben. Das Bewußtsein, gemeinsam an der Befestigung dieser gegenseitigen Freundschaft uneres Souveräne und unerer Länder gearbeitet zu haben, und unter solcher Wille, diese Freundschaft aufrecht zu erhalten, und sie immer intimer zu gestalten, bilden ein meinem Herzen liebes Verbindung unimittel der beide, wovon in Rom gefeiert werden, wie in dem einamen Wabe, den Ew. Exzellenz vor zwei Monaten mit mir zu durchwahren die Freundschaft hatten.“

Nov. 12. Oktober. Bei dem heutigen Galabier brachte der König Humbert folgenden Toast aus: „Mit tiefer Freude und lebhafter Dankbarkeit begrüße ich hier in Meiner Residenz, beim II. Die Anwesenheit in Rom des Oberhauptes einer großen Nation und einer rühmlichen Dynastie, mit welcher ich aus alter Freundschaft verbunden bin, ist ein neues Band der Allianz, welche von uns für den Frieden Europas und für die Wohlfahrt unerer Kaiser, befestigt wurde. Ich trinke auf das Wohl Sr. M. und S. Majestät, Meines erhabenen Gastes, auf das Wohl Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und auf das deutsche Heer, den Schutz und Ruhm Deutschlands.“

Er. Majestät der Kaiserin antwortete: „Ich danke Ew. Majestät auf das Herzlichste für die warmen Worte, welche Sie an mich gerichtet haben. Die Vererbung auf die von uneren Vätern überkommene Bundesgenossenschaft findet

in Mir ein lebhaftes Echo. Unere Länder haben unter der Führung ihrer großen Herrscher beide mit dem Schwert ihre Einigkeit erlangt. Die Gleichartigkeit unerer Geschichte bezeugt, daß Unere Völker stets zusammengehören werden zur Aufrechterhaltung dieser Einigkeit, welche die liberale Garantie für den Frieden bietet. Unere Beziehungen haben den lebendigsten Ausdruck gefunden in der erhabenen Begrüßung, die Ew. Majestät Hauptstadt Mir hat zu Teil werden lassen. Ich trinke auf das Wohl Ihrer Majestäten des Königs und der Königin und auf das so sehr brave italienische Heer.“ (Der letzten Satz sprach E. Majestät in italienischer Sprache.)

Nov. 13. Oktober. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Zu der gestrigen Galafest waren 120 Einladungen ergegangen. Kaiser Wilhelm und König Humbert hatten ihre Plätze in der Mitte der Tafel. Zur Rechten des Kaisers saßen die Königin, Prinz Heinrich, zur Linken des Königs die Herzogin von Ostia und der Kronprinz. Gegenüber dem Kaiser und König saßen der Herzog von Ostia, die Herzogin-Witwe von Genua, der Herzog und die Herzogin von Genua, sowie Graf Bismarck. Nach der Tafel fand Gerle statt, der bis 10 1/2 Uhr dauerte. Um eine Stunde vor der Galafest hatte der Kaiser Crispien zu einer längeren Audienz berufen lassen, an deren Schluß er ihm mit huldvollsten Worten den Schwarzen Adlerorden verlieh.

Nov. 13. Oktober. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Die Toaste bei der gestrigen Galafest wurden hauptsächlich aufgenommen und namentlich die Betonung des Bismarck-Briefes als Nothwendigkeit zur Erhaltung des Friedens in der Kaiserzeit ist unmissig begrüßt. - Bei der gestrigen Vorstellung des italienischen Geseges im Vatican, richtete der Papst die freundschaftlichen Worte in französischer Sprache an dieses, und gab wiederholt die Freude kund, Deutsche hier begrüßen zu können, wo Angehörige der deutschen Nation, namentlich Gelehrte und Künstler, stets verdienstvoll gewirkt haben.

Nov. 12. Oktober. Der König von Serbien ist mit dem Kronprinzen Alexander nachmittags hier eingetroffen und am Bahnhofe von der serbischen Gesandtschaft und vielen hier anwesenden Serben begrüßt worden. Der König nahm im Hotel Imperial Wohnung.

Nov. 12. Oktober. Ein Artikel des „Fremdenblatt“ befaßt sich neuerdings mit den bulgarischen Revolutionen, welche gegen die Türkei gerichtet, seitens keiner Macht, auch seitens der Westmächte niemals unterstützt werden dürfen. Nach anderen Blättern warnen Bulgarien vor einer Annahme der macedonischen Frage.

Nov. 12. Oktober. Heute fand zu Ehren des Königs von Sachsen in der Hofburg ein Dinner statt, an welchem der Kaiser Franz Josef, die Erzherzöge Karl Ludwig, Ludwig Victor, Albrecht und Wilhelm Theil nahmen.

Nov. 12. Oktober. Der König von Sachsen hat heute Abend die Kärntner nach Dresden angetreten. Der Kaiser Franz Josef gab demselben zum Bahnhofe das Geleit. - Der Kronprinz Rudolf konnte der Krönung von Bales und Wendis aus Siebenbürgen hier wieder eingetroffen.

Nov. 12. Oktober. Nach dem heutigen Frühstück in der deutschen Gesandtschaft schickte E. Majestät der Kaiser dem Kardinal Rampolla ein solbares mit Geheimeisen besetztes Resonanz.

Bekanntmachung.
Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Bezirk).
Hauptbahnhof Halle.
Die durch Abzug von Person- und Güterzügen an verschiedenen Stellen, sowie verändertes Eisenbahnsystem, höhere Tore und höhere Fenster u. s. w. sollen öffentlich meistbietend am 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Berlin-Anhalter Bahnhof verkauft werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Halle a. S., d. 10. Octbr. 1888
Königliche Eisenbahn-Verwaltung.
(Eisenbahn-Bezirk).
A. Pfeiffer,
H. Sandberg 20, I.

Reparaturen an Nähmaschinen fertig prompt u. billig, **Ersatztheile, Nadeln, Gel. u. A. Pfeiffer,** H. Sandberg 20, I.

Große Gewinne ohne Risiko. Kleine Rieten, jedes Loos gewonnen. Verkauf überall gefeiert. **Barletta-Los** zu 4 Mark. Täglich 4 Ziehungen u. Haupttreffer 100000 50000, 30000, 20000, 10000 kleiner Treffer 100 Francs. Verkauf sofort bei geringe Vorrath reicht bis 30. Oct. Gef. Nachfrage erbitte baldigst. **H. Nilscher,** Lotterie Geschäft **Kaiser Oberpostleuten.**

Hausverkauf
mehrere gut veränderte Geschäfts- und Wohnhäuser sind sofort zu verkaufen. Offerten bitte unter **B. 155** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Fröbel'scher Kindergarten
des k. k. concess. Kindergärtnerinnen-Seminars Weidenplan 6b.
Freundliche, geräumige Lokalitäten. Sorgfältige pädagogische Leitung mit planmäßiger Vorbereitung für den folgenden Schulbesuch. Gruppierung nach Altersstufen, Sprechübungen, Begriffsbildung u. s. w. nach dem neuesten Verfahren.
Die stimmungsberechtigten Mitglieder der St. Vorstandsversammlung werden zu einer Vorbesprechung über die am 21. c. stattfindenden Wahlen zur Erneuerung des Gemeindefruchtensatzes und der Gemeindevorstellung **Dienstag den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr im Paradiese** eingeladen.
Beyer, W. Fränkel, Emil Schöber, Alb. Frischauf, Apert, Otto Hender.

Sichere Rettung aller Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten. **Wichtig und schon Tausende geheilt, ertheile Rath. Bitte zur Rückantwort Briefmarke beizulegen.**
A. Freytag, Rittergutsbes. Ritter v. v. Bromberg, Frau. Hofen. Zuschriften sind zu richten an: **J. Freytag, Bromberg.**

Wittagstisch
außer dem Hause nahe der Ulrichstraße gesucht. Offerten unter **P. n. 13** an die Expedition dieses Blattes.
Anzug, gut erhaltener Ueberzieher, Jaquet und zwei Fracks sehr gut erhalten verk. an **Braunhaus 22, p. l.**

Sichere Rettung aller Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten. **Wichtig und schon Tausende geheilt, ertheile Rath. Bitte zur Rückantwort Briefmarke beizulegen.**
A. Freytag, Rittergutsbes. Ritter v. v. Bromberg, Frau. Hofen. Zuschriften sind zu richten an: **J. Freytag, Bromberg.**

Tücht. Mädch. f. Küche u. Haus i. 1. Nov. Stelle. **Vertheil. 9, II** Kutiger auf ein Gut **nicht Frau Klar, kleiner Schlamm 1.**

Gr. Sandberg 8
ganz nahe der Leipzigerstr. freundl. Wohn. 3 St. u. K. nebst Zubeh. logisch oder Neujahr zu verm. Preis 350 Mk. **Mitt. Polstr. 8 II.**

Wohnungen von 375 bis 700 Mark per 1. Oktober oder später zu bez. **Janstr. 17, part. rechts.**

Habe 1. Etage für 400 Mk. zu verm. **Taubenstraße 22.**

Jägerplatz 1 d
herrschaflich eingericht. mit Vor- u. Hintergarten ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Ueberentwurf. Näheres daselbst 1 Tr.

Eine Wohnung für 500 Mk., 4 Stub., 1 do zu 600 Mk., 5 Stub., 1 do zu 210 Mk., 1 **Gauemannswohnung** für 120 Mk. schön u. gesund belegen mit Garten, 3. 1. April oder früher zu beziehen. Näheres Liebenauerstraße 15.

2 halbe Etage geeignet z. Abvermieten (so. o. 1. Jan. z. verm. **Waherstraße 10, I.**

Ein großer Pferdestall auf **Niederlage** sich sehr gut eignend in besserer Marktlage ist zu vermieten. Wo? ist bei **Maassenstein & Vogler z. erf.**

Ein gut möbirtes Zimmer nebst Schlafkabinett zu vermieten Dachstraße 11, 1 Trepp.

Wollerei und Hemise
eine Wohnung und Stallung in oder bei Halle, wird sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preis nach **Dresden, Holsteinstraße 59, I. r.**

Von der Reise zurück.
Dr. M. Graefe,
Frauen-Arzt.

Donnerstag Abend ein **Granatarmband** verloren vom Theater, Poststraße, Königstraße, Alsterstraße abzu. Sa 1 Tr. a. Bel. Engl. und franz. Privatunterricht wünsch. zu ertheilen **G. Brader,** Moritzwegung 1a.

Schuhmacher-Jung.
Montag den 15. October **Generalversammlung in Wilke's Restaurant** Al. Klausstraße. Tages-Ordnung: 1. Unfallversicherung. 2. Fachschulangelegenheit. 3. Verschiedenes.

Der Vorstand.
5 T.
18/10., 7 1/2, L. J.

Kirchenchor St. Georgen.
Montag Abends 8 Uhr Übung zum Luthertag; im jährlichen Erscheinung wird gegeben.

Der Vorstand.
Dankagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meinem lieben Manne bei der Beerdigung zu Theil geworden sind, sage ich hiermit Allen meinen besten innigsten Dank.
Halle den 12. October 1888.
Clara v. Schatz.

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.

Donnerstag, den 18. Oktober d. J., Abends 8 Uhr im großen Saale des „Prinzen Carl“

Patriotische Festfeier zum Gedächtniß

Kaiser Friedrich's III. und der Leipziger Schlacht. Ansprachen werden halten: Herr Landtagsabgeordneter **Kuauer**, Gubers, Pfarrer **Werner** Hohenturm und **Jasp. Palmié**.

Die Concertmusik wird die ganze Kapelle des 36. Inf. Regiments ausführen. Wegen beschränkter Räume kann der Zutritt nur den Mitgliedern unseres Vereins und deren Familien gestattet werden. Unentgeltliche Einladungen sind gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu haben bei Herrn Kaufm. **Mertens**, Hospitalplatz 1, Herrn Kaufm. **Steckner**, in Firma: **Jul. Winzer**, Kleinschmieden 3, Herrn Kaufm. **Lüderitz**, Garz 25 und im Geschäft von **Weddy-Pünke**, Leipzigerstr. 7.

St. Ehrenberg's Weinrestaurant
Leipzigerstr. 11, l. Eingang v. Sandberg,
vis-a-vis der Ulrichsstraße.
Eröffnung
Dienstag den 16. October cr.

Berliner Weißbier-Salon.
Samstag den 14. October
Ball mit freier Nacht.
Nachmittags
Tanzkränzen.
Tanzbänder von 4-7 Uhr 50 s, Abends 1 A.
Hilscher.

Prinz Carl.
Heute Samstag
Große Extra-Vorstellung.
Zum Schluß:
Grosser Ringkampf
zwischen Herrn **Carl Abs** aus Hamburg und dem Schlosser Herrn **Franz Bongoll**.
Von Morgen ab, Sonntag den 14. October finden die Vorstellungen anderweitiger Befehung des „Prinz Carl“ im „Hofjäger“ statt.
Sonntag
Grosse Gala-Vorstellung.
5. Gastspiel des Herrn **Carl Abs** aus Hamburg.
Zum Schluß großer Ringkampf zwischen Herrn **Carl Abs** und einem als stark betimmeten Herrn aus Halle a. S.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mt., 2. Platz 50 Pfg.
Vorverkauf wie bekannt.
Montag keine Vorstellung.
Dienstag grosse Extra-Gala-Vorstellung und Ringkampf.

Freyberg's Garten.
Dienstag den 16. Okt. und folgende Tage
Große Künstler-Specialitäten-Gröffnungs-Vorstellung
von nur Künstlern und Künstlerinnen allerersten Ranges.
Zum Schluß:
Neu! Zum ersten Male in Europa: Neu!
Bären-Ringkampf
zwischen dem preisgekrönten Athleten **Oscar Windson** und einem Bären aus dem russischen Kaukasusgebirge.
Aufforderung!
1000 Mark Prämie demjenigen Herrn, welcher den Bären beslegt.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mt., Saal 50 Pfg.
Näheres siehe Plakataulen.

Geschäfts-Verlegung.
Gedurch meinen werthen Kunden, Freunden und Öhnnern zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage mein **Blumen- und Friaur-Geschäft** von Jägerplatz Nr. 1 nach **neueinem große Wallstraße Nr. 6** verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschehnte Wohlwollen bestens danke, bitte ich selbiges mir auch in meinem neuen Wohnung übertragen zu wollen. Es wird wie bisher mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden freundlich und reell zu bedienen.
Fr. Krause.

Ida Böttger,

Halle S., gr. Steinstr. 60
Preis-Notiz für

Kinderwäsche-Ausstattungen.

- 1 Dts. Semden Nr. 360, 6, 7, 9-48,
- 1 " Sächsen Nr. 6, 7, 9, 12-60
- 1 " do. getricke Nr. 7, 50, 9, 12-96,
- 1 " hamo. Binden Nr. 4, 50-6,
- 1 " feine do. Nr. 7, 9, 12-60,
- 1 " Sit. Binden Nr. 0, 55, 1, 00-1, 75,
- 1 " Sit. Binden Nr. 1, 50, 2, 25-2, 75,
- 1 " Babetur Nr. 2, 00-2, 50,
- 1 " Sammler Nr. 0, 25, 0, 50-0, 60,
- 1 " Steffeln Nr. 1, 50, 2, 50, 4-35,
- 1 " Hobban-Platze Nr. 4-5,
- 1 " komplettes Sate Nr. 6-10,
- 1 " Bezug m. Röhren Nr. 2, 3, 4-12,
- 1 " Bettuch Nr. 1, 25-3,

Lächeln, Windelböschchen, Nachträge, Trage-Unterzüge, Taufkleider, Taufstiften, Wagentdecken, Converts und Blumenanz.

Kinderbetten

mit Federn reichl. gefüllt Nr. 15-20-30.
Eiserne Bettgestelle und Wiegen.

Sämmtliche Sachen sind stets bis zu den elegantesten Qualitäten vorräthig; auch die Anfertigung jedes Stückes auf den wirklich praktischen Gebrauch berechnet.
Ausführliche Preisverzeichnisse versende frei.

Hypotheken-Kapital

10 oder 15 Jahre unfindbar
M. Oberländer
Bank-Commission,
Comptoir: Kanulen 1. part.

Ein Kapital von 27000 Mt. wird auf ein neugebautes Haus zur ersten Stelle gesucht. Zu erfragen **Sophienstraße 26** bei **Vätermeister Heider**.

Frühe Sendung Lorbeerblätter a Pfd. 70 Pfg. **Erpegel. 10.**

Empfehle meine täglich frisch eingehende hochfein Wolle-reiniger per Stück 1/2, Pfd. 65 und 60 Pfg. **Dipren-Guts-Zafelbutter** per Stück 50 Pfg. **Ferner Prima Schweizerkäse**, feinsten schmelzigen Käse, außerdem alle Sorten frischer Hülsenfrüchte in vorzüglichster Quantität zu billigen Preisen.
F. Edelbrack,
Halle a. S. Reifstraße 199.

Weizenschrotbrot, Kaffee- und Theegebäck, täglich frisch und wohlriechend empfiehlt **gr. Ulrichstr. 37.**
E. Körber, gr. Steinstr. 10.

Hochfeine, auch einfache Wäschgaranturen, unph. Trümeang verkauft billig!
Heilberggasse 31.

Ernst Karras jun.
Leipzigerstraße 4
empfiehlt billigt

Reinigungs- u. in sol. Qualitäten.
Zanella Nr. 2, 50 und 1, 75
Satin „ 3, 50 und 3, 00
Satin mit seidner Kante 4, 00
Zanella extra Qualität 5, 00
Glavia von 4 Mark an.

Reparaturen prompt, Waarenverzeichnisse umgehend zu Diensten.

Ernst Karras jun.
Schirm-, Stoc- und Freyenlager.

Nervenleidenden

wird empfohlen, sich mit meinem neuen, seit 7 Jahren eingeführten und von Professoren, praktischen Ärzten und dem Publikum in immer weiteren Kreisen bezogenen Heilverfahren, das nur in äußeren Beschäftigungen besteht, ungeschädlich, billig und von fruchtbarer Wirkung ist, bekannt zu machen.

Erprobt und empfohlen von
Dr. med. Gollmann, Wien,

Königl. Sanitätsrath
Dr. Kohn,
Stettin.
Geheimer Rath
Dr. Schering,
Bad Ems,
Dr. med.
S. Grafmann,
Jöhlingen,
Geheimer Rath
Rittner,
Frankfurt a. M.,
Dr. med. **E. Regen,**
Berlin.
Dr. Anton Corazza
Venedig.

Meine Broschüre
„**Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluß**“
16. Auflage
ist kostenfrei erhältlich bei
F. Ramdohr
in Halle a/S.,
gr. Steinstraße 33.

Kaiserl. Königl. Prof.
J. v. Oberstebe,
Krems a. d. Donau,
K. E. Bezirksarzt
Dr. med. Deßbach,
Zirknitz (Steierl.),
Dirigirender Arzt
der Postklinik
Dr. med. Goetsch,
Berlin.
Kaiserl. Königl. Ober-
stabsarzt 1. Classe
Dr. med. Zehl,
Wien.
Dr. med. Marinsky,
Südböhmen.

Personen, die an krankhaften Nervenzuständen leiden, und somit an Kopfschmerzen, Migräne, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, heiserer Stimme, viel vom Schlägfluß heimgesucht werden (Schwümmen, Gedächtnisverlust, Gebächtnisschwäche als Geistes, und Kranken, die Schlagfluß fürchten wegen Angstschüßel, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Kitzeln vor den Augen, Taubwerden der Extremitäten u. i. w.; allen diesen Personen, sowie auch jenen noch gehenden, die darunter Leben und rechtzeitig vorzugehen wollen, empfehle ich dringlichst den Bezug der oben angeführten Broschüre.
Roman Weissmann,
ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt,
Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weissen Kreuz.

Ortskrankenkasse der Fenerarbeiter zu Halle.

Generalversammlung am 22. October 1888 Abends 8 Uhr im Restaurant „zum Aichant“, gr. Berlin.

- Tagesordnung:**
1. Neuwahl ev. Wiederwahl der statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmglieder.
 2. Wahl von 3 Revisoren zur Prüfung der Kassenbücher.
 3. Genehmigung des vom Vorstande angenommenen Kassenarztes.
 4. Beschlußfassung über Stellung einer Caution für den Rentenanter und Boten der Kasse.
 5. Geschäftliches.

Alle Herren Arbeitgeber, sowie stimmberechtigten Arbeitnehmer werden mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen höflich eingeladen.

Der Vorstand:
J. M. Brinkmann,
I. Vorsitzender.

An unsere Wittbürger!

Schon im Jahre seiner Gründung, 1874 hatte sich der **Halle'sche Verein für Volkswohl u. A.** die Einrichtung einer **Arbeits-Nachweisstelle** zur Aufgabe gemacht. Aber erst jetzt, nachdem durch gesetzgebende Körperkassen und auf Jahresversammlungen gemeinsamer Vereine die Frage vielfach eingehend erörtert worden, wie der Arbeitsmarkt d. i. die Vermittlung von Arbeits-Angebot und Nachfrage besser geregelt und die große Zahl der Arbeitslosen im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt gemindert werden könne, nachdem überhaupt die Nothwendigkeit einer Lösung dieser Frage überall im deutschen Reich anerkannt worden ist, hat der Verein einen erfolgreichen Schritt zur Erreichung dieses Zieles auch für unsere Stadt und deren Umkreis gethan und eine **Arbeits-Nachweisstelle** in's Leben gerufen.

Dank dem Entgegenkommen des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung fand die **Uthalt** im Mittelpunkt der Stadt, im rothen Thurm eine miethfreie Stätte. Die Organisation ist nach eingehenden Beschichtigungen und Befragungen der bewährten Muster anderer großer deutscher Städte, die mit der Centralisirung und Regelung der Arbeitsvermittlung erfolgreich vorgegangen sind, nachgebildet worden.

Es tritt denn die **Halle'sche Arbeits-Nachweisstelle** mit dem heutigen Tage wohl eingerichtet in's Leben! Aber das Blühen und Gedeihen derselben hängt wesentlich von der **Betheiligung unserer Mitbürger**, besonders der **gewerbetreibenden** ab. In manchen anderen Städten haben die Arbeits-Nachweisstellen Jahre lang an der Theilnahmlosigkeit der Arbeitgeber gekrankt. Wir verheiß uns zu unsern Mitbürgern eines Bessern und hoffen schon nach kurzer Zeit von segensreichen Erfolgen berichten zu können.

Halle, am 15. October 1888.

Der Vorstand
der VIII. Abtheilung des Vereins für Volkswohl.
„**Arbeits-Nachweisstelle**“:

- Stadtbaurath **Sohausen**, Vorsitzender. Oberpfarrer **Sidel**, stellvert. Vorsitzender. Dien- und Thonwaarenfabrikant **Böhme**, Schneidermeister **Schädel**, Buchdrucker **Karras**, Waarenhändler **Ruhst**, Schuhmachermeister **Sohmeyer**, Zimmermeister **Waul**, Tischlermeister **M. Preller**, Wagenfabrikant und Sattlermeister **Rausch**, Gemeindevorsteher **Stridde** (Schiebstein), Malermeister **Wiestert**.

*) Näheres über die Einrichtung befindet sich in dem heutigen Lokalen Theile dieses Blattes.

Aus werden Geschäftskarten nebst Tarif und sonstige Auskünfte von dem Verwalter der **Arbeits-Nachweisstelle**, Herrn **Gahndorf**, Assistenten **A. d. Rudloff** (Adresse: **Rother Thurm**) jederzeit unentgeltlich mitgetheilt.

Hervorgehoben sei hier nur, daß Arbeitgeber gegen einen Abonnementpreis von jährlich 3 Mark bei uns viel Aufträge erhalten können. Bei jedem der obengenannten Mitglieder des Abtheilungs-Vorstandes sind Abonnementkarten zu haben.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
 Offiziell:

Sonntag den 14. October 1888.
Zwei Vorstellungen.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr
Fremdenvorstellung bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:

Orchestrale 1. R. 2. — Mk.	Parquet . . . 1,25 Mk.	2. R. Hinter. 0,25 Mk.
Dressenloge . . . 2. — "	Brock-Loge 2. R. 1,25	2. R. Letzte R. 0,25 "
1. Rang-Loge . . . 1,50	Barriere numm. 0,75	3. Rang numm. 0,50 "
1. Rang-Balcon 1,50	2. R. Mittelplatz 1. —	Gallerie . . . 0,20 "
Orchestrale 1,50	2. R. Vorder. 0,50	

Die Anna-Liese.

Enspiel in 5 Akten von Hermann Herich.

Personen:

Geopold Fürst zu Anhalt-Desau	—	—	Eduard Wendt.
Fürstin Henriette, seine Mutter	—	—	Eleonore Wagner.
Gottlieb Föhle, Wirthschafter	—	—	Hilmar Geßler.
Anna-Liese, seine Tochter	—	—	Clara Biquet.
Marquis de Chalfac	—	—	Alfred Diebler.
von Saalberg, Hofmarschall	—	—	Eugen Ludwig.
Georg, Apotheker-Gehilfe	—	—	Erich Schmidt.
Erster } Offizier	—	—	Theo Hieronymi.
Zweiter } Offizier	—	—	Hans Köpfer.
Ein Kammerdiener } der Fürstin	—	—	Alwin Boewe.
Der Hofprediger	—	—	Terta Gillig.
Die Madame Wiese	—	—	Wolff Schumacher.
Die Tante Lehne	—	—	Emilie Jek.
Der Onkel Christoph	—	—	Emma Schumann.
Barbara, dessen Frau	—	—	Julius Junst.
	—	—	Clara Rudolf.

Soldaten, Herren und Damen.
 Die Tageskasse im Besitz des Theatergebäudes ist von 9-1 Uhr Vorm.
 und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Kassenschließung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr. — Ende 7/8 Uhr.

Abends 7 Uhr.

30. Vorstellung. 4. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel der Solotänzerin **Jenny Kallinsky**
 vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Zum 1. Male:

Boccaccio.

Komische Oper in 3 Akten von F. Zell und R. Genee.
 Musik von Franz von Suppe.

Personen:

Giobanni Boccaccio	—	—	Nda Kallman.
Pietro, King von Palermo	—	—	Wolff Schumacher.
Scala, Barbier	—	—	Georg Schaffnit.
Beatrice, sein Weib	—	—	Maria Goyne.
Dotteringhi, Fassbinder	—	—	Max Neubert.
Fiabella, sein Weib	—	—	Louise Schaffnit.
Lamberuccio, Weinbräuer	—	—	Edmund Dob.
Veronella, sein Weib	—	—	Emilie Jek.
Flanetta, beider Tochter	—	—	Emilie Ritter.
Beonetto,	—	—	Oskar Moor.
Tofano,	—	—	Clara Biquet.
Giachibio,	—	—	Anna Fran.
Guido,	—	—	Mari v. Sonnenwalden
Gilti,	—	—	Sofama Schumann.
Federico,	—	—	Nda Bösch.
Giotto,	—	—	Helene Rantsch.
Ein Unbekannter	—	—	Wolff Utner.
Der Marquis des Herzogs von Toscana	—	—	Erich Schmidt.
Ein Colporteur	—	—	Sana Zimmermann.
Madonna Jacopione	—	—	Emmeline Heinrich.
Giua, deren Nichte	—	—	Emma Hofmann.
Manilla, ein Bürgermädchen	—	—	Anna Jota.
Madonna Donna Bulei	—	—	Clara Zimmermann.
Augustina,	—	—	Margare. Hoffmann.
Clara,	—	—	Clara Richter.
Angelica,	—	—	Carl Rudolf.
Alberto,	—	—	Julius Junst.
Gudetto,	—	—	Arthur Kunge.
Nicciardo,	—	—	Joseph Herpta.
Feodor,	—	—	Dans Köpfer.
Motigolo,	—	—	Wolff Dalwig.
Fresco, Behrungen bei Dotteringhi	—	—	Paul Ernst.
Cleco,	—	—	Franz Dracke.
Giacometto,	—	—	Alfred Kunge.
Anielmo,	—	—	Ranny Wolf.
Philippa,	—	—	Maria Bertram.
Dretta,	—	—	Margarethe Wagner.
Wolanta,	—	—	

Die Handlung spielt in Florenz im Jahre 1381.
 Im 3. Akte: **Spanischer Tanz**, arrangirt von Emil Richter, ausgeführt von der Solotänzerin Jenny Kallinsky, Emil Richter, den Tänzerinnen Margarethe Hoffmann, Emma Hofmann und Damen vom Chor.
 garette Wagner, Alma Fran., Sofama Schumann, M. v. Sonnenwalden, Marie Bertram.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Opernpreise:

Brock-Loge 1. R. 4. — Mk.	Parquet . . . 2,50 Mk.	2. R. Hinter. . . 0,50 Mk.
Orchestrale-Loge 4. — "	Brock-Loge 2. R. 2,50	3. Rang numm. 1. — "
1. Rang-Loge . . . 3. — "	Barriere numm. 1,50	Gallerie . . . 0,30 "
1. Rang-Balcon 3. — "	2. R. Mittelplatz 2. —	
Orchestrale 3. — "	2. R. Vorder. 1. —	

Terzbücher a 50 Bfg., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel a 10 Bfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kassenschließung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr

Montag den 15. October 1888.

31. Vorstellung. 27. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

Fidelio.

Große Oper in 2 Aufzügen von Georg Friedrich Treibschke.
 Musik von Ludwig van Beethoven.

Während der Verwandlung im letzten Akt:
Große Reonoren-Ouverture (Nr. 3).

Personen:

Don Fernando, Minister	—	—	Oskar Moor.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	—	—	Emil Hettstedt.
Florestan, ein Gefangener	—	—	Gustav Wemmler a. G.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	—	—	Carrie Goldschied.
Wolff, Kerkermeister	—	—	Wolff Utner.
Margelline, seine Tochter	—	—	Nda Kallman.
Jaquino, Wirthschafter	—	—	Max Neubert.
Hauptmann	—	—	Hans Köpfer.
Erster } Gefangener	—	—	Sana Zimmermann.
Zweiter } Gefangener	—	—	Joseph Herpta.
Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk	—	—	

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.
 Nach dem 1. Akte findet eine längere Pause statt.

Opernpreise.

Terzbücher a 50 Bfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.
Herberbe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Bfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Bfg. zu haben.

Kassenschließung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 7/10 Uhr.

Dienstag den 16. October. 32. Vorstellung. 28. Abonn.-Vorst.

Farbe: gelb. Das bemooste Baup. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die nächste Aufführung von „Käthechen von Heilbronn“ findet Donnerstag den 18. ds. Mts. statt.

Hôtel goldene Kugel.

Table d'hôte 1 Uhr à Couv. 2 Mk.
 Im Restaurant:

Mittagstisch von 12-3 Uhr à Couv. Mk. 1,75 und Mk. 1,25.
 Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Echt Löwenbräu, C. Nesse, Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstrasse 47.

A. Fiedler's Restaurant, Spiegelgasse 13 vormals L. Eberhardt, empfiehlt seine neu restaurirten Lokalitäten, K. Bier, gewächste Speisestarte, Mittagstisch im Abonnement 60 Bfg.

Renell's Deutsches Sekthaus 38. Gr. Ulrichstraße 38, Größte, eleganteste Wein-Restaurations am hiesigen Plage verbunden mit einer **Probir-Stube** der Sekt-Kellereien und Weingroßhandlung von Kloss & Förster, Freiburg a/M. empfiehlt täglich:

frische Austern, Helgol. Hummer, Waldschneepion, Wachteln, Kranmetzsvögel und Leipziger Lerchen. Alle Delikatessen der Saison.
 Diners u. Soupers a Couvert von 2 Mk. 50 g an unter Leitung eines erfahrenen Küchenmeisters. Meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement a Couv. Mk. 1 bringe ich in empfehlende Erinnerung.
 Nach Schluß des Theaters stets gut gewächste Speisestarte.
NB. Echtes Münchener Bier vom Faß a Glas 25 g

Theater-Perspective empfiehlt in reichster Auswahl **Emil Heynert**, 67. Obere Leipzigerstr. 67.

Mars-la-Tour-Galerie geöffnet an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Handwerker-Meister-Verein. Mittwoch den 16. October **Concert, Theater und Ball im Neuen Theater.** Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Vater Rhein
 Weinstuben- und Austern-Salon
 gr. Märkerstrasse 14
 (Fernsprech-Anschluss 169)
Prima Holländer-Austern
 in der Weinstube a Dtz. Mark 1,80
 ausser dem Hause a Dtz. Mark 2,00
 im Engros per 100 Stück Mark 16,00
Prima Engl. Natives
 in der Weinstube a Dtz. Mark 2,00.
Diners von à M. 1,50 an
 von 1 bis 4 Uhr.
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
 Reservirte Zimmer.
 Geöffnet bis 12 Uhr Abends.
Heinrich Fischbein.

J. Grün's Weinstaurant
 Rathhausgasse 8.
 Täglich frische
Holländer Austern
 Diners, Soupers.
C. Schoke.
 Fernsprech-Anschluss Nr. 270.

Saalschloßbrauerei
Giebichenstein.
 Heute Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr
Salon-Concert

von der Kapelle des Magdeb. Füß.-Regiments Nr. 36.
 Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.
 Heute Sonntag Abd. 8 Uhr
Sumorift. Concert
 von der Kapelle des königl. Magdeb. Füß.-Regim. Nr. 36.
 mit darauffolgendem **Ball.**
 Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Rosenthal.
 Heute Sonntag den 14. October
 I. gr. Winteröffnungs-Soirée
 der Quartett- und Couplettsänger-Gesellschaft unter Direction des Herrn **Trommer.**
 Das Programm ist reichhaltig, unter andern kommt zur Aufführung:
Juan et Helena. Die lustige Chaconette
 Heiner Wiese u.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 25 g.
 Restaurant

zur Glocke,
 Rathhausgasse 14.
 Früher Kaffeehaus Münchener Augustiner-Bräu. Gebrüder Schulz's Erben. Fr. Pöschel'schen mit Sauerstoff und Weertritt. Mittagstisch.
 Bez. Billard Stunde 40 Bfg.
 Vereinszimmer. Heute Saft- und Gänsefußeln zu dem Billard.
Chr. Morgenthal.

Spelling's Restaurant
 Blumenthal- u. Brandenburgerstr.-Ecke.
 Heute Sonnabend: **Kartoffelpuffer**
Victoria-Theater.
 Sonntag den 14. October.
Die Revolverbrüder.
 Gr. Kasse mit Anfang in 3 Akten.
 Montag den 15. October.
Durch die Zutendung!
 Original-Lustspiel in 5 Akten.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Für die Buchdruckerei (R. Niemann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.